

Pressemitteilung

Weiterbildung für Nahwärme, Energiemanagement und Kältetechnik - Neue Netzwerke erfolgreich gestartet!

Hof - Unter großer Beteiligung der heimischen Wirtschaft haben sich am Institut für Wasserstoff und Energietechnik der Hochschule Hof (iwe) drei neue Berufsnetzwerke gegründet. Deren Ziel im Rahmen eines durch den Europäischen Sozialfonds geförderten Projektes ist es, durch kostenlose Weiterbildung einen stetigen Wissenstransfer zwischen Forschung und Unternehmen sicherzustellen und die Umsetzung neuer Technologien voranzubringen. Beim Auftakttreffen im Rahmen des Projekts EnerNet der Hochschule Hof fanden sich nun rund 60 Fachkräfte aus den Bereichen Kältetechnik, Nahwärme und Energiemanagement zusammen, die künftig innerhalb jeweils eigener Netzwerke zusammenarbeiten werden. Dabei konnten auch erste Weiterbildungstermine für das laufende Jahr bekanntgegeben werden.

Das gestartete Projekt ist das Nachfolgeprojekt des ebenso am iwe erfolgreich abgeschlossenen Projektes „Ausbau und Digitalisierung effizienter regenerativer Nahwärmenetze“ (ADerN) und erweitert das bisherige Tätigkeitsfeld auf weitere Bereiche der Energiewirtschaft. Letztere befindet sich in einem hochdynamischen Wandel: In teilweise immer kürzeren Abständen verändern sich rechtliche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten. „Deswegen ist es notwendig, Versorgungsunternehmen und Entscheider über den aktuellen technischen und bürokratischen Stand zu informieren und einen Wissenstransfer zur Schaffung einer verlässlichen und wirtschaftlichen Energieversorgung in Bayern sicherzustellen“, so Institutsleiter Prof. Dr. Tobias Plessing in seiner Begrüßung bei der Auftaktveranstaltung. Dem Institut für Wasserstoff- und Energietechnik der Hochschule Hof (iwe) kommt bei der so definierten Aufgabe in der Region eine besondere Schlüsselrolle zu.

Best Practice-Beispiele

Die erschienenen Wirtschaftsvertreter wurden anschließend zunächst von Andreas Kätzel von der Handwerkskammer Oberfranken über das Thema „Netzwerken im Handwerk“ informiert, bevor durch Dirk Maiwald Erfolgsgeschichten aus dem Nahwärmenetz der WILO SE aus Hof präsentiert wurden. Eben solche gelungenen Umsetzungen von Nahwärmetechnik standen auch beim Vortrag von Reinhold Behr von der Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG in Großbardorf im Mittelpunkt.

Unabhängige Beratung

Dann schließlich konnten Dr.-Ing. Andy Gradel, Stellvertretender Institutsleiter des iwe sowie Diana Stein den anwesenden Gästen den Anspruch des neuen Projektes näherbringen. Ziel sei es demnach primär, die beteiligten Parteien zu vernetzen und sie unabhängig zu beraten. Oft seien es schließlich kommunikative oder bürokratische Hindernisse, die durch den Austausch aller Beteiligten innerhalb der Wertschöpfungskette schnell ausgeräumt werden könnten, so Dr. Gradel.

Erste Netzwerk-Veranstaltungen 2024

Die drei nun durch EnerNet entstandenen Netzwerke werden zukünftig durch Diana Stein (Klima- und Kältetechnik), Matthias Kreuzer (Nahwärme) sowie Nicole Bierwert (Energiemanagement) - allesamt Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen am iwe - koordiniert. Mit ihnen wurde dann auch über die Inhalte und die besten Ansatzpunkte für die anstehenden Weiterbildungsmaßnahmen diskutiert und festgelegt.

Im laufenden Jahr stehen nun somit innerhalb der Netzwerke bereits erste Veranstaltungen an:

Im Bereich der Klima- und Kältetechnik:

Netzwerktreffen Klima- und Kältetechnik (Präsenz)

11.Sept. 2024 14-17 Uhr

Impulsvortrag „Stirbt der Kälteanlagenbauer aus?“

Podiumsdiskussion: „Die Kreuzung von SHK und Kälteanlagenbauer“

Versuche an der CO2 Kältemaschine (Präsenz)

22.Okt .2024 14-17 Uhr

Der Workshop besteht aus einem Theorie- und einem Praxisteil. In der Theorie wird der Umgang mit CO2 thematisiert. Der Praxisteil wird einen Kältemittelaustausch, einen Bauteilwechsel und eine Füllmengenbestimmung beinhalten.

Im Bereich der Nahwärme:

Netzwerktreffen Nahwärme (Präsenz)

18.Sept.2024 14-18 Uhr

Recht und Finanzen (Hybrid)

(Hybrid) 08.Okt.2024 10-16 Uhr

Der 1. Workshop wird sich mit den Themenkomplexen Recht und Finanzen auseinandersetzen. Wir wollen dabei beleuchten, was zu einem soliden Finanzplan gehört, der sowohl Finanziers als auch Abnehmer überzeugt und welche Möglichkeiten zur Finanzierung bestehen. Diese beiden Themenfelder haben außerdem eine Auswirkung auf die Versorgungssicherheit. Zudem werden wir uns noch mit dem sogenannten „Contracting“

beschäftigen.

Betreiberstammtisch
(Präsenz) 23.Okt.2024 ab 18 Uhr

Im Bereich Energiemanagement:

Alle Weiterbildungsveranstaltungen sind in einen Einsteigerteil (14.00-15.30 Uhr) und einen Teil für erfahrene Energiemanager (15.30- 17 Uhr) geteilt. Gerne kann man an beiden Teilen teilnehmen.

Netzwerktreffen Energiemanagement (Präsenz)
25.Sept.2024 15-17 Uhr

Grundlagen Energiemanagementsystem (Digital)
05.Nov 2024 14-17 Uhr

Eine Einführung in die Grundlagen der DIN EN ISO 50001. Teilnehmende erfahren, welche Anforderungen ihr Unternehmen erfüllen muss und wie eine Umsetzung effektiv geleistet werden kann. Zudem stehen die Herausforderungen bei der Planung und Implementierung eines Energiemanagementsystems im Mittelpunkt.

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, sowie das genaue Programm sind jeweils etwa 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin auf der Webseite [EnerNET – Weiterbildungsnetzwerk für Energie, Kälte und Nahwärme – Institut für Wasserstoff- und Energietechnik \(hof-university.de\)](https://www.hof-university.de/ener-net) erhältlich. Dort kann man sich auch online für die Veranstaltungen anmelden. Auf der Website finden sich auch bereits die Veranstaltungen für das Jahr 2025.

Weiterer Kontakt:
projekt-adern@hof-university.de.

Pressekontakt:
Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal studycheck.de).